

Mit OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz als Bezirksfeuerwehrkommandanten über das Jahr 2000

Vor wenigen Tagen fand im Landgasthof Lazarus in Edenberg bei Mooskirchen anlässlich eines Kommandantentages die Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters statt. Entsprechend den Bestimmungen im Landesfeuerwehrgesetz sind die Hauptbrandinspektoren aller Wehren des Bezirkes – im Falle ihrer Abwesenheit nur mit Vollmacht ausgestattete Vertreter – berechtigt und berufen, den Bezirksfeuerwehrkommandanten und seinen Stellvertreter in geheim zu führenden, getrennten Wahlgängen zu wählen.

Die Funktionsperiode der Ersatzwahlen im März 1994 ist, wie Oberbrandrat Erwin Draxler in Begrüßungsworten ausführte, nunmehr abgelaufen. Für weitere fünf Jahre, über die Jahrtausendwende hinaus, sind Entscheidungen zu treffen. Entscheidungen, die aufgrund vorliegender schriftlicher Wahlvorschläge, die der souverän agierende Altersvorsitzende, ABI Franz Gehr – seines Zeichens Kommandant der FF Stadt Voitsberg –, zur Kenntnis brachte, von Einhelligkeit unter den 33 bezirkszugehörigen Wehren getragen schienen.

Diese Aussage wurde schon im ersten Wahlgang – der Entscheidung für den Bezirksfeuerwehrkommandanten – zur erfreulichen Realität. Erwin Draxler wurde einstimmig das Vertrauen für weitere fünf Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant ausgesprochen.

Von Einhelligkeit war auch die Wiederwahl von Gustav Scherz zum Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter geprägt.

Unter lebhaftem Beifall aller Anwesenden erklärten die beiden wiedergewählten Bezirkskommandanten, die Wahl anzunehmen und brachten gleichzeitig Freude und Dank für großartig ausgesprochenes Vertrauen zum Ausdruck.

Als Erster aus der Reihe der Ehrengäste übermittelte der Bürgermeister der gastgebenden Marktgemeinde Mooskirchen, Johann Trost, seine herzlichsten Glückwünsche zum wiederholten großartigen Vertrauensbeweis. Das Gemeindeoberhaupt richtete sehr persönlich gehaltene Worte an OBR Erwin Draxler und dessen Stellvertreter und bedankte sich namens aller Gemeinden des Bezirkes, diese hohe Verantwortung für die kommende Periode über die Jahrtausendwende zum Wohle der Bewohner des Bezirkes Voitsberg übernommen zu haben.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, Chef der Einsatzorganisationen in unserem Bezirk, schloß sein Vorredner an und gratulierte ebenfalls sehr herzlich. Die besonderen Bemühungen an und beiden so eindeutig wiedergewählten Bezirksfeuerwehrkommandanten sind allseits geschätzt, auch bekannt und geben schließend den Ausschlag für eindeutige, sich schon aufgrund vorliegender gleichlautender Wahlvorschläge abzeichnender Entscheidungen für die

beiden Kandidaten. Das Wohl des Bezirksfeuerwehrkommandos und damit aller Wehren des Bezirkes liegt bei OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz in besten Händen.

Ebenfalls herzlichste Glückwünsche sprach der Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung beim Amt der



Stiermärkischen Landesregierung, Hofrat Dr. Heinz Konrad, persönlich und namens seiner Mitarbeiter aus. Die angenehme, einladende Ausgestaltung des Veranstaltungsräumtes bildete für Hofrat Dr. Konrad den im Bezirksfeuerwehrverband bekannten menschlich-persönlichen Rahmen. Ein besonderes Zeichen der Zusammengehörigkeit und Kameradschaft, die ganz wesentlich das Wirken der beiden Wiedergewählten widerspiegelt und Ausdruck dessen ist, wie die Entscheidung in überzeugender Weise nicht hätte sein können. Es war eine gute Wahl, den beiden erfahrenen, von überzeugender Disziplin getragenen Spitzenkräften im Feuerwehrwesen, OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz, das Vertrauen auszusprechen.

Für und mit zwei wahren Freunden, wie er sich ausdrückte, freute sich Landesbranddirektor Karl Strablegg, der seinen Dank für das langjährige Mitfüttern und Mitarbeiten zusammen mit herzlich gefaßten Glückwünschen zum Ausdruck brachte. Der Landesbranddirektor kam dann noch auf die umfangreichen Anforderungen an Führungs-

persönlichkeiten im Feuerwehrwesen zu sprechen, die zur Bewältigung der großen Verantwortung neben bester fachlicher Eignung auch ein gerüttelt Maß an Idealismus und Verständnis des Ehepartners voraussetzen. Bei OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz wird diese Verantwortung auch künftig in besten Händen liegen.

Sowohl OBR Erwin Draxler als auch BR Gustav Scherz zeigten sich vom ausgesprochenen Vertrauen überwältigt. Freude, Glück und Zufriedenheit waren für alle Anwesenden gleichsam hör- und sichtbar. Und führten dazu, daß die Einladung zu Speis und Trank im bekannten gästefreundlichen Hause Lazarus sehr bald – unter lebhaftem Beifall – ausgesprochen wurde.

Es bot sich danach ein eindrucksvolles Bild, als weitere Gäste und Kommandanten nacheinander ihre Glückwünsche aussprachen. Das, was kurz zuvor in geheimer Abstimmung getan, wurde auch persönlich, mit Herzlichkeit und Handschlag, zum Ausdruck gebracht.

Eine weitreichende, wie ausgeführt, über dieses Jahrtausend hinausreichende, weil für fünf Jahre gültige Entscheidung wurde getroffen. Der Kommandantentag hat damit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprochen. Nun gilt es, gemeinsam die Arbeit weiterzuführen. Für und in den Wehren des Bezirkes, zum Wohle der Bewohner mit dem Ziel, den in Not geratenen rasch und bestmöglich zu helfen.

Die beiden Kommandanten haben am Tag nach ihrer Wahl und in vielen Veranstaltungen, die seither zu besuchen waren, bewiesen, daß sie ihrer Verantwortung in bewährter Weise gerecht werden wollen und können.

Wünschen wir Oberbrandrat Erwin Draxler und seinem Stellvertreter Gustav Scherz für diese nächsten fünf Jahre alles Gute, sehr viel Freude und Zuversicht. Im Bezirksfeuerwehrverband, in allen Wehren besteht ausreichend Gelegenheit zur Mit- und Zusammenarbeit. Nützen wir diese Chance auch künftig, dem Feuerwehrwesen in unserer Steiermark mit zwei erfahrenen wie engagierten Bezirkskommandanten an der Spitze in bestmöglicher Weise zu dienen.

An OBR Erwin Draxler und BR Gustav Scherz nochmals herzlichsten Glückwunsch und alles Gute!

Neben allen vorhin genannten Persönlichkeiten und 32 Kommandanten wohnten dem Kommandantentag in Mooskirchen noch die Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses, die Redakteure des „blaulicht“, Rudolf Lobnig und Christof Oswald, sowie die Ehrenmitglieder EOBR Josef Schlenz, EABI Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, EABI Karl Fechter und EHB! Otto D'Isop als aufmerksame Beobachter bei.